

Aussichtreich
durch den Schönbuch:

Wandern im Naturpark Schönbuch



www.tuebingen-umwelten.de

Ausgangspunkt dieser rund 11 km langen Wanderung ist der Parkplatz am Entringer Sportplatz, Saurucken. Hinter dem Sportplatz führt der Weg links am Waldtrauf entlang mit herrlichem Blick auf die Streuobstwiesen bei Entringen.

Der Wanderweg führt in den Wald hinein in Richtung Königliche Jagdhütte vorbei an Mammutbäumen. Sie gehören zu den botanischen Besonderheiten im Schönbuch. Ursprünglich sind diese Bäume in Nordamerika beheimatet, wo sie zu enormer Größe heranwachsen und ein biblisches Alter erreichen können. Im Naturpark Schönbuch sind sie erst seit 1865 heimisch. Mit bis zu 50 Metern Höhe gehören sie dort zu den höchsten Bäumen.

Nur unweit der Mammutbäume steht die Königliche Jagdhütte. Mitten im Schönbuch, auf einem Höhenrücken über dem Goldersbach, befindet sich seit 1888 dieses Blockhaus im Schweizer Stil, das König Wilhelm als Aufenthaltsort während der Jagdsaison diente. Vor der Königlichen Jagdhütte stehend, lässt sich bei guter Sicht die

Wurmliinger Kapelle und die Burg Hohenzollern erkennen.

Von der Jagdhütte aus führt der Weg nun bergab, vorbei an der Plato-Eiche. Detlev Wilhelm August Freiherr von Plato (1846–1917) war in Göttingen ein Studienfreund König Wilhelms II. Er amtierte von 1891 bis 1904 als Oberjägermeister. Auf der asphaltierten Straße geht es nun bergab bis zum Rastplatz „Becklesgarten“, einer Streuobstwiese im Arenbachtal. Dieser Platz lädt mit seiner Schutzhütte und dem Grillplatz zum Verweilen ein.

Direkt nach dem „Becklesgarten“, in Richtung Entringen, verlässt man die geteerte Straße und geht links der Beschilderung folgend Richtung Schloss Hohenentringen, eines der beliebtesten Ausflugsziele für Erholungssuchende im Naturpark Schönbuch. Das Schloss steht malerisch auf einem bewaldeten Ausläufer des Schönbuchs oberhalb der Ortschaft Entringen. Es entstand im 12. Jahrhundert. Der heutige mächtige Bau wurde 1720 errichtet. Seit 1877 ist die Familie von

Ow Wachendorf Besitzer des Schlossgutes. Für einen gelungenen Abschluss dieser Wanderung empfiehlt sich die Einkehr in dem Ausflugslokal, wo ein sonniger Biergarten, ein schöner Ausblick ins Gäu und natürlich eine reichhaltige Speisekarte auf hungrige Wanderer warten.

Vom Schloss aus wandert man links am Waldrand entlang, meist bergab, bis zum Ausgangspunkt zurück.

Im Landkreis Tübingen liegt der geographische Mittelpunkt Baden-Württembergs. Mit 519 Quadratkilometern ist er flächenmäßig zwar der kleinste Landkreis im „Ländle“, aber mit einer Bevölkerungszahl von ca. 217.500 Einwohnern nimmt er eine Mittelstellung ein. Der Landkreis Tübingen hat den größten Anteil am Naturpark Schönbuch, eines der größten geschlossenen Waldgebiete in Süddeutschland.

Aufgrund der günstigen Lage und der reizvollen Landschaft sind sowohl der Landkreis Tübingen als auch der Schönbuch bevorzugte und vielbesuchte Erholungsgebiete, die zum Natur- und Aktiverlebnis einladen.

INFORMATIONEN:

Landratsamt Tübingen
Tourismusförderung

Wilhelm-Keil-Straße 50 • 72072 Tübingen

Telefon 0 70 71 / 2 07- 44 10

Telefax 0 70 71 / 2 07 - 44 99

e-mail → tourismus@kreis-tuebingen.de

internet → www.tuebingen-umwelten.de

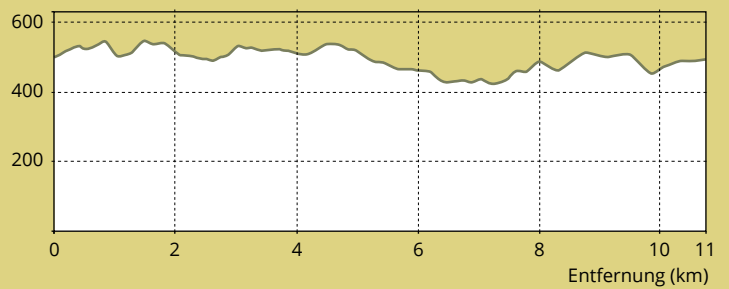
STRECKENLÄNGE: 11 km

HÖHENMETER: 394 m

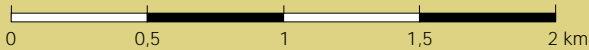
Normales Schuhwerk ausreichend

Ausgangspunkt Entringer Sportplatz, Parkplatz Saurucken •
Mammutbäume • Königliche Jagdhütte • Plato-Eiche •
Rastplatz „Becklesgarten“ • Schloss Hohenentringen •
Ausgangspunkt Entringen

Höhe (m)



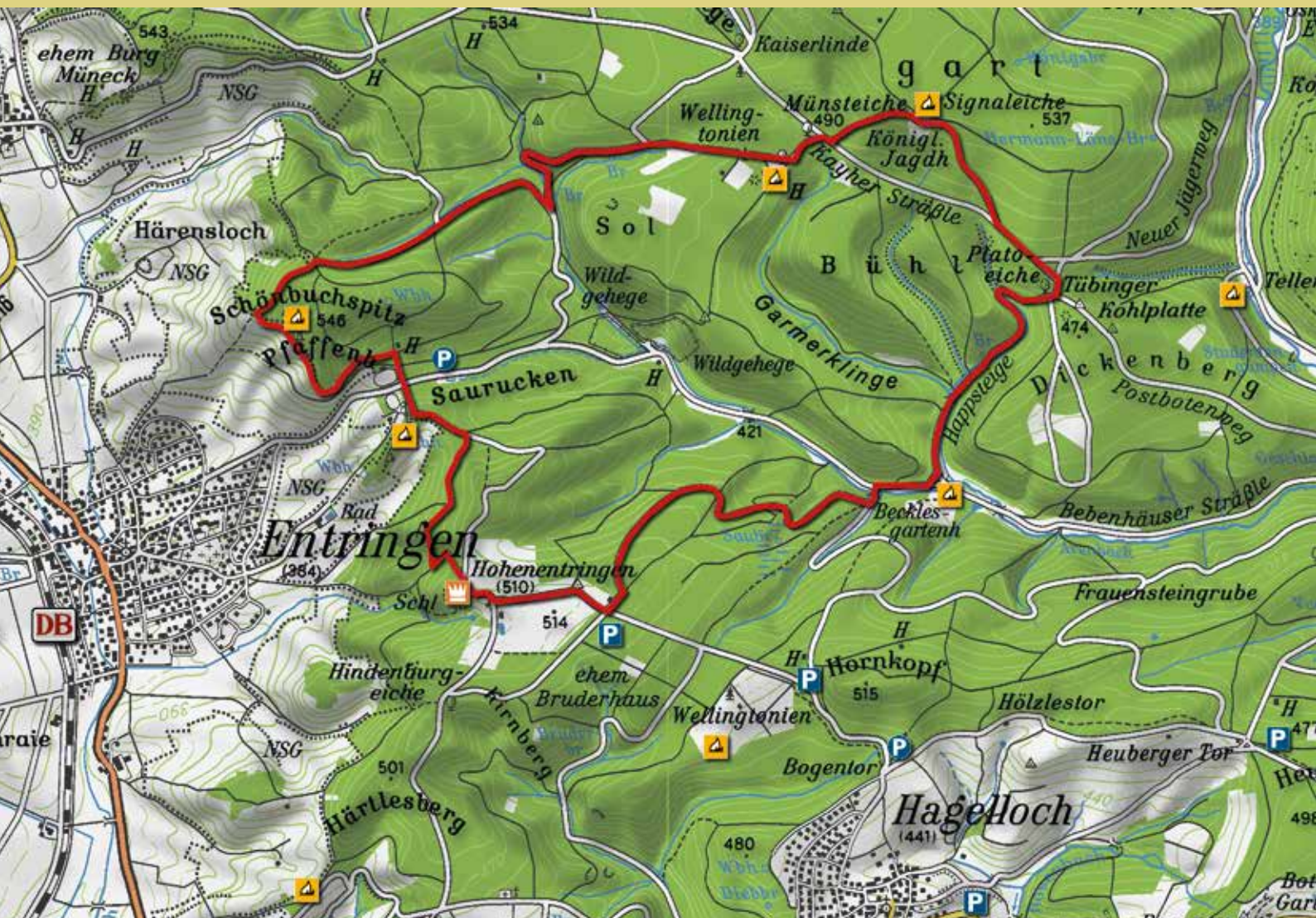
Maßstab: 1:28.000



Kartengrundlage: Topografische Karte 1 : 50.000 Baden-Württemberg
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), 2016, Az.: 2851.2-D/6500.

Digitale Karten & GPX-Daten und weitere Tourenvorschläge
unter www.tuebingen-umwelten.de

Parkplatz Wanderparkplatz Grillplatz/Feuerstelle Schloss Bahnhof Wanderroute



Herrliche Ausblicke



Königliche Jagdhütte



Schloss Hohenentringen